



VIVA Gartenbau AG

Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr

Beratung
Schwimmteiche
Neuanlagen
Unterhalt

Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
Fax 061 302 99 07

Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55

www.viva-gartenbau.ch
mail@viva-gartenbau.ch

Partnerbetrieb von



Gebrauchsanweisung für den BioNova-Natur-Schwimmteich

Der BioNova-Natur-Schwimmteich ist ein natürliches, hochbelebtes Ökosystem. Die vollbiologische Wasserreinigung findet hauptsächlich im Kieskörper und in der bepflanzten Uferzone statt. Um den technischen Aufbau dieses Systems und somit auch das Funktionieren der Anlage nicht zu gefährden, sollte der Kies- und Pflanzenbereich nicht betreten werden! Zum Umschreiten der Schwimmzone entlang der Regenerationszone können die umlaufenden Teichsäcke und die ausgelegten Grosskiesel bedenkenlos genutzt werden. Die Bildung von Algen ist systembedingt kurzfristig möglich und sogar erwünscht, denn Algen zeigen an, dass das System der voll-biologischen Wassereinigung (Bindung überschüssiger Nährstoffe in Biomasse) vom Prinzip her funktioniert. Ein Indikator für die Wasserqualität ist unter anderem also auch die Intensität der Bildung von Algen. Es gilt daher die Regel: je sauberer und disziplinierter die Nutzerinnen und Nutzer, desto weniger Algen werden sich bilden.

Verunreinigungen des Badewassers durch die Nutzerinnen und Nutzer können geschehen durch:

- natürliche und typische Hautbeläge wie Fette, Hautschuppen oder Schweiß (Salze und Säuren)
- unbewusste und unauffällige Verschmutzung durch die Badenden: Speisereste und andere Verschmutzungen an Händen, Füßen im Gesicht und evtl. auf der Kleidung/Badekleidung (erfahrungsgemäss verstärkt bei Kinder), Kosmetika (Hautcreme, Sonnenschutz, Make-up, Deo, Parfum, Haar-Gel)
- Badekleidung: Waschmittel- und/oder Weichspüler-Reste

Partnerbetrieb von



Ganz nach dem Motto «was nicht hineinkommt, muss auch nicht abgebaut werden» können die Nutzenden eines Schwimmteichs die Wasserqualität ganz unmittelbar selbst beeinflussen. Eine Verschmutzung ist nicht vollkommen vermeidbar aber begrenzt. Um sie so gering wie möglich zu halten, geben wir im Folgenden diverse, leicht handhabbare Umgangs-Tipps:

- Die Schwebestoffe, die nicht an der Oberfläche oder über die Filter aus dem Wasser gezogen werden, setzen sich auf dem Teichboden ab. Die Tiefe des Schwimmteiches von mindestens 2 Metern bewirkt, dass bei einem normalen Badebetrieb diese Sedimente nicht ständig wieder aufgewühlt werden und dadurch das Badewasser immer wieder eingetrübt wird. Sollte das Wasser dennoch einmal verstärkt eintrüben, zum Beispiel aufgrund tieferer Tauchgänge, so ist dies kein Problem: Eine Aufklärung nach spätestens 24 Stunden ist zu erwarten.
- Vor dem Baden sollte man seine Blase gut entleert haben. Erinnern Sie auch die Kinder daran, häufiger zwischendurch «Pipi zu machen».
- Vermeiden Sie unbedingt das Einnehmen von Speisen und Getränken in der Nähe des Wassers (es könnte etwas ins Wasser fallen). Zur kurzen, hoffentlich anschaulichen Erklärung: 1 Glas Cola hat auf die Wasserqualität einen ähnlichen Effekt wie ein ganzer Sack Dünger.
- Vor jedem Baden sollte man gründlich duschen!
- Für Hunde ist das Betreten des Teich-Geländes ein absolutes Tabu!

Sollte Ihnen diese Gebrauchsanweisung kompliziert oder schwer handhabbar erscheinen: Lassen Sie sich davon nicht verunsichern. Wir versichern Ihnen, dass Sie schnell einen überzeugten und somit auch leichten Umgang mit Ihrem Teich gewinnen werden. Wir wünschen Ihnen einen entspannten Badegenuss!

Partnerbetrieb von



Pflegetipps für Schwimmteiche

Beim Schwimmteich handelt es sich um einen Pool, der biologisch aufbereitetes Wasser ohne Zusatz von Chemikalien enthält. Anders als bei technischen Schwimmbädern, sind dabei einige Dinge zu beachten:

- Im Tages- und Jahresablauf kann es auf Grund von Einflüssen durch die Badenden oder durch die Witterung zu unterschiedlicher Durchsichtigkeit des Wassers kommen. Dabei ist es auch möglich, dass im Frühjahr und Herbst jahreszeitlich bedingt Algen auftreten.
- Während der Teichsaison müssen die Pflanzen in ihrer Form erhalten werden, damit keine Pflanzenteile im Wasser verrotten.
- Im Herbst sollten alle Pflanzenteile, die braun werden und ins Wasser sinken, abgeschnitten und entfernt werden. Pflanzen, die von selbst stehen bleiben, sorgen für den Luft-Gas-Austausch, wenn eine Eisdecke den Teich überzieht.
- Mineralisierte Ablagerungen im Tiefwasserbereich sollten im zeitigen Frühjahr abgesaugt werden.
- Zur Verhinderung von starkem Laubfall kann im Herbst eventuell ein Netz gespannt werden. Natürlich fällt Laub vermehrt bei starkem Wind, dieser treibt das Laub dann auch in eine Ecke des Teiches. Da das frische Laub während zwei bis drei Tagen an der Wasseroberfläche schwimmt, sollte es in dieser Zeit mit einem Kescher entfernt werden, um ein Absinken auf den Boden zu verhindern.
- Wenn sich Fadenalgen bilden, sollte man diese abfischen und vorerst abwarten. Die übrigen Pflanzen werden die Nährstoffe verbrauchen und den Fadenalgen damit die Lebensgrundlage entziehen. Bei einer kurzfristigen Algenblüte sollte man deshalb nicht die Geduld verlieren: Der Teich wird sich wieder klären.
- Vermeiden Sie, dass Wildenten und Hunde die Anlage aufsuchen. Auch Fische sind bis auf wenige Ausnahmen für Schwimmteiche nicht geeignet.
- Verdunstungsverluste werden mit nährstoffgeprüftem Leitungswasser oder Zisternenwasser aufgefüllt und ausgeglichen.

Frühjahr:

- Sobald beim Teich die Eisdecke geschmolzen ist und es wärmer zu werden beginnt, sollten alle braunen Pflanzenteile, die von der Winterpflege übriggeblieben sind, knapp über dem Kies abgeschnitten werden. Diese Arbeit sollte abgeschlossen sein, ehe die Pflanzen neu austreiben. Gleichzeitig wird der Teichrand kontrolliert und Verunreinigungen aus den Kiesflächen entfernt. Unter Umständen kann es notwendig sein, freigelegte Folienränder wieder mit Kies zu bedecken. Es wurden zwar in diesen Bereichen bodenbedeckende Uferpflanzen gesetzt, doch es lässt sich oft nicht vermeiden, dass der abgedeckte Kies nachrutscht.
- Auf den Boden gesunkene Laubteile bzw. der Teichmüll sollte mit einem entsprechenden Absaugegerät aus dem Teich entfernt werden. Ein Ablassen der Teichanlage ist dabei zu vermeiden. Die VIVA Gartenbau AG bietet Ihnen diesen Service mit einem eigens entwickelten Gerät an.
- Gerade im Frühjahr kann es zu einer Trübung des Wassers kommen. Dies ist kein Grund zur Beunruhigung. Die Trübung dauert so lange an, bis sich eine Mikrobiologie aufgebaut hat. Oft klärt sich das Wasser über Nacht. Nachhelfen kann man durch Zugabe von Mikroorganismen und Nährstoffbindern, die jeweils im März/April ins Wasser gegeben werden.
- Nach den erfolgten Pflegegängen (Wasserpflanzen abschneiden, Bodenabsaugen) sollte der Pumpenkreislauf in Gang gesetzt werden, um die Wasseroberflächen von Schwerebeteilchen (Blütenstaub, Laub, usw.) zu befreien. Gleichzeitig beginnt dabei die aktive Durchströmung des Bodenfilters, in dem die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen in Verbindung mit den Wasserpflanzen für die Wasserqualität verantwortlich sind.
- Die Wasserumwälzung sollte nun bis zum Beginn der Badesaison mindestens 6 Stunden am Tag angeschaltet sein (z.B. während 24 mal 15 Minuten die Pumpe anstellen).

Partnerbetrieb von



Sommer:

- Nun ist die Zeit des Badens gekommen. Die Wassertemperatur beträgt meist über 22 Grad Celsius. Dies bedeutet, dass mit einer erhöhten Verdunstung gerechnet werden muss. Dies ist durch Nachfüllung von Frischwasser über den Gartenschlauch bzw. eine elektrische Nachspeisung auszugleichen. Vergessen Sie nicht, die Qualität des Nachfüll-Wassers zu überprüfen!
- Der Sommer ist die Zeit der geringsten Pflege. Es ist jedoch zu empfehlen, abgebrochene Pflanzenteile aus dem System zu entnehmen. Gleichzeitig können auch die Unterwasserpflanzen reduziert werden.
- Die Wasserumwälzung wird in dieser Zeit auf 8 Stunden pro Tag oder auch mehr erhöht (z.B. 32 mal 15 Minuten an und 32 mal 30 Minuten aus). Die Pumpe sollte in diesem Rhythmus auch nachts durchlaufen.
- Im Sommer ist ein Absaugen des Teichbodens zu vermeiden. Im Teichmüll bilden sich für die Reinigungsleistung wichtige Kleinstlebewesen.

Herbst:

- Ab Ende September beginnt wieder die Pflegezeit. Laub wird herausgefischt, und über die Wasseroberfläche wird evtl. ein Laubschutznetz gespannt. Vorher werden jedoch sämtliche Wasserpflanzen oberhalb des Kieses abgeschnitten. Lediglich einige Schilf- und Rohrkolben bleiben als Winterdekoration stehen.
- Ansonsten brauchen keine Pflegemaßnahmen vorgenommen zu werden.

Winter:

- Bevor die Teichanlage zufriert bzw. der erste Schnee fällt, sollte das Laubschutznetz von der Anlage entfernt werden. Ansonsten lässt man den Teich zufrieren. Bei ausreichender (!) Dicke kann die Eisfläche ohne weiteres betreten und zum Eislaufen benutzt werden.

Partnerbetrieb von



Pflegetipps für BioNova-Bauteile

Oberflächenabsaugung

Die Teichpumpe ist mit einem Trockenlaufschutz ausgestattet; damit kann sie also gefahrlos auch ohne Beaufsichtigung betrieben werden. Idealerweise läuft die Pumpe täglich 8 Stunden oder auch mehr. Dies wird bequem mit einer Zeitschaltuhr geregelt. Im Spätherbst werden die Kugelhähne geschlossen und die Pumpe am Ablassventil entleert. So kann die Pumpe überwintert werden.

Biofeinfilter

Der Biofeinfilter ist auf die Grösse des Teiches abgestimmt. Dessen Poren verstopfen je nach Schmutzanfall (meist im Frühjahr) und müssen mit einem Hochdruckreiniger oder scharfem Wasserstrahl von Aussen nach Innen gesäubert oder durch neue Filtertücher ersetzt werden.

Adsorbtiionssubstrat

Das Adsorbtiionssubstrat ist in Vlieskartuschen (grüne, längliche Säcke) rund um den Biofilter eingebaut. Es handelt sich hierbei um einen Ionenaustauscher, der – wie unsere Langzeittests bestätigen – nach einer Saison ausgetauscht werden sollte. Das aufgebrauchte Material kann zum Düngen von Strauch- und Staudenflächen im Garten genutzt werden.

Hypolimnische Entwässerung (optional)

Am tiefsten Punkt der Teichanlage ist ein Bodenablass zur hypolimnischen Entwässerung installiert. Es wird empfohlen, gerade im zeitigen Frühjahr diese Entwässerung vorzunehmen (Absenken des Wasserspiegels um 1 bis 2 Zentimeter) und den Teich entsprechend mit Frischwasser aufzufüllen. Dabei wird dem System nährstoffreiches Wasser entzogen und durch Frischwasser ersetzt. Auch während der Badesaison empfiehlt sich dieses Öffnen des Bodenablaufs einmal pro Monat. Beachten Sie, dass während der Öffnung des Schiebers sich keine Badenden im Schwimmteich aufhalten! Wenn kein Bodenablass vorhanden ist, kann dieser Vorgang auch mittels eines Teichsaugers durchgeführt werden.

Wasserstandregulierung (optional)

Diese ist durch ein Schwimmerventil geregelt. Sinkt der Wasserstand z.B. durch Verdunstung ab, wird die entsprechende Menge Wasser automatisch wieder zugeführt. Diese Regulierung ist seitlich des Holzstegs eingebaut.

Haben Sie weitere Fragen zu Pflege und Unterhalt von Schwimmteichen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne (Tel. 061 302 99 02).